

System Kraftfahrzeug



3 Aufgabe A2.1.01

Notieren Sie mindestens 20 Einzelsysteme eines Kraftfahrzeuges, deren Funktion ein/eine KFZ-Mechatroniker/in kennen muss.

01	
02	
03	
04	
05	
06	
07	
08	
09	
10	
11	
12	
13	
14	

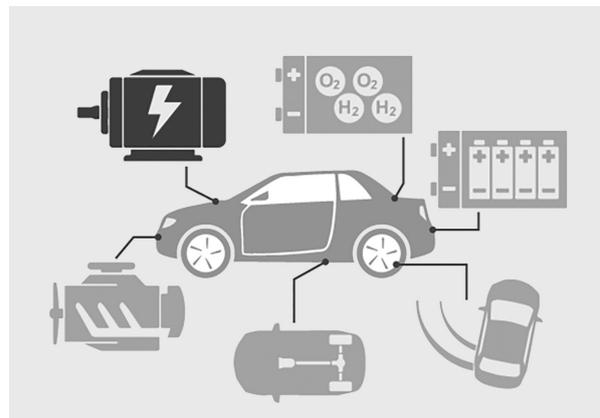


Bild: etas

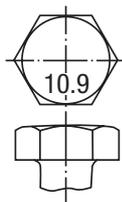
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	

Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren



Aufgabe 2.01

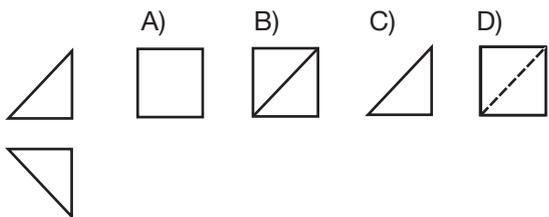
In einer Stückliste ist eine Sechskantschraube ISO 4014 M 12 x 65 10.9 aufgeführt. Bezogen auf die Skizze entspricht die Zahl 65 der Längenangabe:



- A) l
- B) b
- C) lg
- D) l + k

Aufgabe 2.03

Welche Seitenansicht ist richtig dargestellt?



Aufgabe 2.05

In KFZ-Betrieben sind verschiedenste Flüssigkeiten im Einsatz. Welchen Grundsatz muss man immer beachten? Flüssigkeiten können gesundheitsschädlich sein und Altflüssigkeiten müssen:

- A) In einem gemeinsamen Behälter aufbewahrt werden
- B) Nach Abfallrecht sortiert und aufbewahrt werden
- C) Im Betrieb verbrannt werden
- D) Nur durch einen Abwasserkanal entsorgt werden

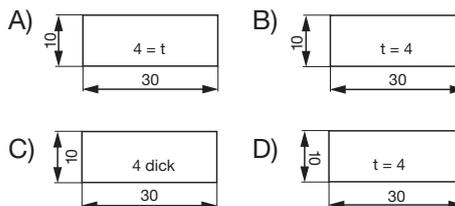
Aufgabe 2.07

Oberflächen können mit einer geeigneten Messuhr geprüft werden auf:

- A) Werkstoffspezifische Veränderungen
- B) Längsmaßgenauigkeit
- C) Verspannungen
- D) Rauheit (Rautiefe)

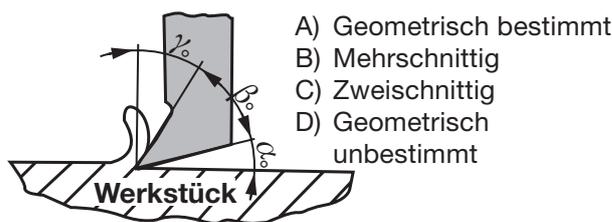
Aufgabe 2.02

Normgerecht bemaßt ist die Darstellung bei:



Aufgabe 2.04

Die im Bild dargestellte Werkzeugschneide ist:



- A) Geometrisch bestimmt
- B) Mehrschnittig
- C) Zweischnittig
- D) Geometrisch unbestimmt

Aufgabe 2.06

Mit Gewindengrenzlehren wird:

- A) Ein Gewinde hergestellt
- B) Die Gewindelänge gemessen
- C) Die Funktionsfähigkeit eines Gewindes überprüft
- D) Die Gewindesteigung verändert

Aufgabe 2.08

Bei thermischen Arbeiten, z.B. Anwärmen eines Achskörpers, ist darauf zu achten, dass:

- A) Materialgefügeschichten nicht durch zu hohe Temperaturen zerstört werden
- B) Die Temperaturen oberhalb von 723 °C liegen
- C) Der Materialkohlenstoff nicht verbrennt
- D) Immer nach den Arbeiten die Bauteile normalgeglüht werden



Aufgabe	2.01	2.02	2.03	2.04	2.05	2.06	2.07	2.08		
Lösung										

Inspektionen und Zusatzarbeiten durchführen/ Motormechanik und Motorsteuerung



Aufgabe F5.01

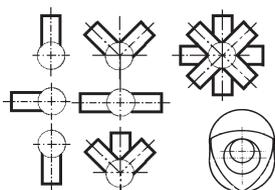
Welches Ziel verfolgt man mit allen Verbrennungsmotoren?

5



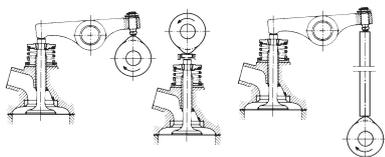
Aufgabe F5.02

Es gibt unterschiedliche Motorenbezeichnungen für ein und denselben Motor. Sind alle korrekt?



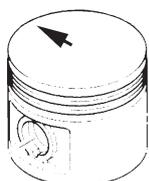
Aufgabe F5.03

Die Ventile werden direkt durch den Nockenhub geöffnet oder über eine Hebelmechanik. Was bedeuten die Abkürzungen: OHV und OHC?



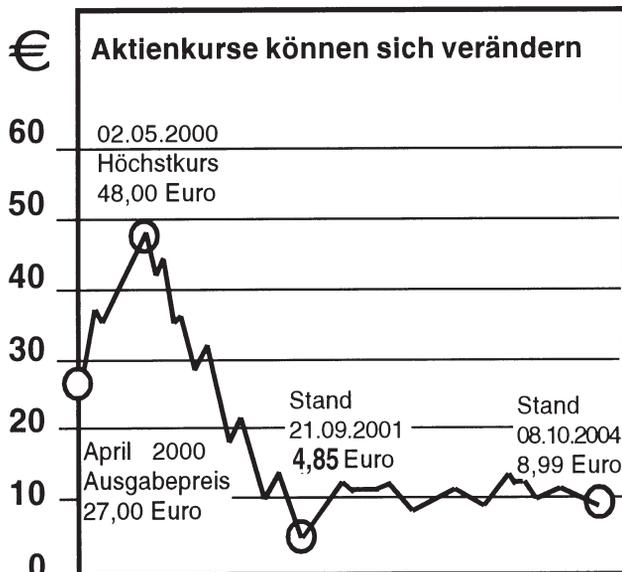
Aufgabe F5.04

Notieren Sie Aufgaben, die ein Motorkolben hat.



A3 Börseninformationen

Die Börseninformationen sollten beobachtet werden.



Wer in den Aktienmarkt einsteigt, sollte Marktveränderungen beachten.

1 Aktie, Ausgabepreis April 2000: 27,00 Euro

Kauf	Verkauf	Gewinn	Verlust
April 2000	----	----	-----
	02.05.2000..	21.00 Euro	-----
"Börsianer raten: Aktien halten"			
(21.09.2001)	4,85	----	- 23.15 Euro
(08.10.2004)	8,99	----	- 21.01 Euro

Fazit: Bevor Verluste gemacht werden, muss man sich langfristig mit Marktentwicklungen im Vorfeld befassen.

Analysieren, Beurteilen, Entscheiden

Es gibt Aktien, die sich langfristig sehr positiv für den Anleger entwickelt haben.

Die täglichen Börsennachrichten geben einen Überblick über die Zuordnungen der Gesellschaften, den Tageskurs und die Veränderungen gegenüber der letzten Börsentag-Notierung.

Angeboten werden von den Banken, Sparkassen und Maklern eine Vielzahl von Investmentfonds. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es einen unterschiedlichen Preis von An- und Verkauf gibt. Ferner sollte man nach Bindungsfristen fragen, d.h. danach, ob die Papiere ohne Festlegungszeitpunkt wiederverkäuflich sind.

Beispiel: ADIG/Invest/Commerzbank Papier von Adiverba 128,92

	Kauf	Verkauf	Gewinn	Verlust
Tag 1	128,92	----	----	-----
Tag 2	----	122,78	----	6,16
			Verlust	4,778 %

Am Tage des Kaufs muss bei vielen Fonds ein Ausgabeaufschlag, z.B. für Verwaltungskosten, gezahlt werden. Sätze von 5 % sind nicht selten.

Wenn also Fondspapiere täglich gekauft und verkauft werden, kann das bedeuten:

	Kauf	Verkauf	Gewinn	Verlust
Tag 1	128,92	----	----	-----
Verkaufsaufschlag + 5%				6,45
Tag 2	----	122,78	----	6,16
			Gesamtverlust:	12,61
Verlust : 12,61 : 128,92 x 100 % =				9,78%

Mit Fondanlagen muss langfristig ein Gewinn erzielt werden. Viele Fonds haben steigende Tendenzen.

(Entnehmen Sie die Werte aus der Grafik/den Tabellen.)

Im DAX sind die 30 wichtigsten Industrieunternehmen (Deutschlands) zusammengefasst. Sie sind in der Gesamtbewertung/-wirtschaftskraft ein Spiegel der täglichen Veränderungsbewertungen. Andere Zusammenfassungen in anderen Zuordnungen: MDAX, SDAX, usw.

Börse

(Auszüge)

DAX: 3957,60 (-60,22)
Dow Jones (17.00): 10042,15 (-39,82)
Euro Stoxx 50: 2787,02 (-26,91)

DAX

Stand: 16.30 Uhr
12. Oktober 200..

	Div.	Kurs	+/-
BASF	1,4	47,17	- 0,98
Bayer	0,5	22,23	- 0,35
BMW	0,58	33,33	- 1,02
.....			
.....			
Metro	1,02	35,35	- 0,95
RWE	1,25	40,00	+ 0,07

MDAX

	Div.	Kurs	+/-
Aareal Bank	0,6	22,60	- 0,20
AMB	1,35	56,50	- 0,11
AWD Holding	0,5	29,00	unv.
Beiersdorf	1,6	71,49	+ 1,09
Beru	1,1	58,60	- 1,10

TECDAX

	Div.	Kurs	+/-
Aixtron	-	4,00	- 0,12
AT & S	0,24	13,68	- 0,28

SDAX

	Div.	Kurs	+/-
AlG intern.	-	25,00	unv.
Azego	-	1,25	- 0,09

Investmentfonds

12. Oktober 200..

	Ausgabe	Rücknahme
Activest Invest/ HypoVereinsbank		
Aktivset Strategie	83,26	80,06

ADIG Invest/Commerzbank

Aditec	44,51	42,39
Adiverba	128,92	122,78

Aufgabe 18.01	Maschinenkosten im Jahr sind die beweglichen Kosten im Jahr und die: A) Arbeitslöhne im Jahr. B) Festen Kosten im Jahr. C) Versicherungsleistungen im Jahr. D) Ausfallprämien im Jahr.	Aufgabe 18.06	Die Wiederbeschaffungskosten für eine Maschine, geteilt durch die Nutzungsdauer in Jahren, ergibt den/die: A) Teuerungszuschlag. B) Abschreibung. C) Kapitalverzinsung. D) Mietkosten-Eigenanteil.
	Lösung		Lösung
	<input type="text"/>		<input type="text"/>
Aufgabe 18.02	Die Kosten für eine Maschine und die darauf anzurechnenden Fertigungslöhne und Gemeinkosten ergeben die: A) Arbeitsplatzkosten. B) Betriebsmittelkosten. C) Maschinenkosten. D) Beweglichen Kosten.	Aufgabe 18.07	Addiert man die Einkaufskosten und die Kosten für Zubehör, Transport, Aufstellung, Anschlüsse sowie notwendige Schulungen, dann ergeben sich daraus die: A) Anschaffungskosten. B) Wiederbeschaffungsanteile. C) Gemeinkosten. D) Arbeitsplatzkosten je Stundenanteil.
	Lösung		Lösung
	<input type="text"/>		<input type="text"/>
Aufgabe 18.03	Maschinen verursachen auch Kosten, wenn sie nicht genutzt werden. Hierzu zählen die Instandhaltung I, die Flächenmiete, die Kapitalverzinsung sowie die: A) Energiekosten. B) Verbrauchskosten. C) Gemeinkosten. D) Abschreibungen.	Aufgabe 18.08	Die Wiederbeschaffungskosten ergeben sich aus den notwendigen Anschaffungs- und Umbaukosten, dem Teuerungszuschlag, den Entsorgungskosten: A) Und den neuen Mietanteilen. B) Minus des Restwertes der alten Maschine. C) Sowie den Abschreibungsplanungen. D) Und den veränderten Lohnkosten.
	Lösung		Lösung
	<input type="text"/>		<input type="text"/>
Aufgabe 18.04	Unter die Instandhaltungskosten I fallen die Wartungskosten, die: A) Im laufenden Betrieb verursacht werden. B) Aus den Kosten für Ersatzteile gebildet werden. C) Auch dann anfallen, wenn die Maschinen nicht genutzt werden. D) Sich aus der Maschinenwertminderung ergeben.	Aufgabe 18.09	Dividiert man die Maschinenkosten durch die Laufzeit der Maschine in einem Jahr, erhält man den: A) Energiekostenanteil. B) Arbeitsplatzkostensatz. C) Maschinenstundensatz. D) Gemeinkostensatz.
	Lösung		Lösung
	<input type="text"/>		<input type="text"/>
Aufgabe 18.05	Kosten zur Instandhaltung einer Maschine, die sich aus der Nutzung ergeben, sind bewegliche Kosten. Erfasst werden diese in den : A) Abschreibungen. B) Festen Kosten. C) Betriebsmittelerfassungsbeträgen. D) Instandhaltungskosten II.	Aufgabe 18.10	Die Gemeinkosten ergeben sich aus dem Zuschlagssatz in Prozent mal den: A) Energiekosten. B) Mietkosten. C) Abschreibungssätzen. D) Fertigungslöhnen.
	Lösung		Lösung
	<input type="text"/>		<input type="text"/>

Aufgabe 18.11	Addiert man z.B. für ein Jahr, die fixen und die variablen Kosten für eine Anlage, so erhält man den: A) Kapitalverzinsungssatz. B) Selbstkostensatz. C) Gemeinkostensatz. D) Korrekten Zuschlagssatz.	Aufgabe 18.16	Unter dem Abschreibungsgrundwert versteht man die/den: A) Komplette Verlustrechnung eines Gutes. B) Reinen Wiederbeschaffungskosten. C) Steuerlich degressiven Ansatz. D) Steuerlich linearen Ansatz.
	Lösung <input type="text"/>		Lösung <input type="text"/>
Aufgabe 18.12	Durch eine höhere Nutzung einer Maschinenanlage in einer bestimmten Zeit: A) Können keine Vorteile erreicht werden. B) Können sich die Zinskosten verringern. C) Sinken die fixen Kosten je Zeiteinheit. D) Erhöhen sich automatisch die fixen Kosten.	Aufgabe 18.17	Werden die Anschaffungskosten des abzuschreibenden Wirtschaftsgutes gleichmäßig auf die Jahre der Nutzungsdauer aufgeteilt, handelt es sich um die: A) Lineare Abschreibung. B) Degressive Abschreibung. C) Gewinngröße je eingesetztem Produkt. D) Erlösgröße pro Jahr.
	Lösung <input type="text"/>		Lösung <input type="text"/>
Aufgabe 18.13	Aus dem Verkauf von Waren, Dienstleistungen, usw. ergeben sich Nettoeinnahmen. Diese nennt man: A) Gewinn. B) Verlustgröße. C) Aufschlagssatz. D) Erlös.	Aufgabe 18.18	Welche Art der Abschreibung ist seit dem 01.01.2008 weggefallen? A) Lineare Abschreibung. B) Progressive Abschreibung. C) Degressive Abschreibung. D) Buchwertkalkulationsbeschreibung.
	Lösung <input type="text"/>		Lösung <input type="text"/>
Aufgabe 18.14	Der Deckungsbeitrag ergibt sich aus den Erlösen: A) Minus den variablen Kosten. B) Plus den variablen Kosten. C) Plus den fixen Kosten. D) Minus den fixen Kosten.	Aufgabe 18.19	Abschreibungen von Gütern werden vom Finanzamt anerkannt. Für einzelne Güterwerte gibt es: A) Unterschiedliche Laufzeiten in Jahren. B) Nur einheitlich festgelegte 3-Jahresfristen. C) Nur lineare Abschreibungsmöglichkeiten. D) Ausschließlich progressive Ansätze.
	Lösung <input type="text"/>		Lösung <input type="text"/>
Aufgabe 18.15	Für alle Beteiligten eines Unternehmens ist es wichtig, Gewinne zu erzielen. Sinkt für eine Betrachtungseinheit der Deckungsbeitrag unter den Betrag für die fixen Kosten, dann entsteht ein: A) Verlust. B) Zusatzgewinn. C) Fixkostenausgleich. D) Hebesatz für das kommende Jahr.	Aufgabe 18.20	Ein Fahrer fährt für einen Produktionsbetrieb Waren aus. Die Fahrerkosten werden auf den Arbeitsplatz "Fahrzeug" umgelegt. Finanztechnisch sind dieses: A) Kapitalkosten. B) Nebenkosten. C) Restgemeinkosten. D) Deckungsbeitragskosten.
	Lösung <input type="text"/>		Lösung <input type="text"/>

Aufgabe 18.31	Aus welchen Faktoren setzen sich Fertigungslöhne zusammen?		
Aufgabe 18.32	Woraus ergibt sich der in der Kalkulation vorgegebene Soll-Umsatz?		
Aufgabe 18.33	In einer Tariflohntabelle wurden z.B. die Lohngruppen 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, aufgeführt. Geben Sie an, wodurch sich die Lohngruppen unterscheiden.		
Aufgabe 18.34	<p>Erstellen Sie eine Bilanz. Aktiva: Anlagevermögen 25.000,00 Euro, Warenvorräte 75.000,00 Euro, Bank & Kasse 12.000,00 Euro. Passiva: Eigenkapital 48.000,00 Euro, Lieferverbindlichkeiten 8.000,00 Euro, Darlehnschulden 56.000,00 Euro.</p> <p>Aktiva Bilanz: Franz Meier, Nasshausen, zum 31. Dezember 2004 in Euro Passiva</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> I. Anlagevermögen II. Umlaufvermögen 1..... 2..... ===== </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> I. Eigenkapital II. Fremdkapital ===== </td> </tr> </table>	I. Anlagevermögen II. Umlaufvermögen 1..... 2..... =====	I. Eigenkapital II. Fremdkapital =====
I. Anlagevermögen II. Umlaufvermögen 1..... 2..... =====	I. Eigenkapital II. Fremdkapital =====		
Aufgabe 18.35	Ein Unternehmer legt eine Gewinn- und Verlustrechnung vor. Was wird in einer solchen Aufstellung einander gegenübergestellt?		

Lösungen und Vergleichslösungen

Aufgabensatz 18

18.01 B	18.02 A	18.03 D	18.04 C	18.05 D	18.06 B	18.07 A	18.08 B	18.09 C	18.10 D
18.11 B	18.12 C	18.13 D	18.14 A	18.15 A	18.16 B	18.17 A	18.18 C	18.19 A	18.20 C
18.21 B	18.22 C	18.23 A	18.24 B	18.25 B	18.26 D	18.27 B	18.28 A	18.29 D	18.30 B

Jede richtig beantwortete Aufgabe wird mit 1 Punkt bewertet.

Punkte: 29 - 30 26 - 28 21 - 25 16 - 20 10 - 15 0 - 9
 Note 1 2 3 4 5 6

Arbeitszeit für programmierte Aufgaben: Minuten

Erreichte Punktezahl:/30Pkt. Note:

Vergleichslösungen

zu 18.31

Fertigungslöhne setzen sich aus dem Lohn für Normalleistungen, den Zuschlägen, Mehrleistungskosten und Ausbildungsvergütungen zusammen. Es sind alle unmittelbar erfassten produktiven Lohnkosten mit einer direkten Zuordnung.

zu 18.32

Der Sollumsatz errechnet sich aus den Selbstkosten, also Einzelkosten plus Gemeinkosten und einem Gewinnzuschlag.

zu 18.33

Die Unterscheidungen der Lohngruppen beziehen sich auf den Erfahrungswert und damit die mögliche selbstverantwortliche Tätigkeit eines Mitarbeiters. Ausgang kann sein: Angelernt ohne oder mit Erfahrung, Facharbeiten im 1., 2., 3. Jahr, usw., mit Anleitung/ohne Anleitung, selbstständig, verantwortungsvoll bis hin zur Meisterarbeit.

zu 18.34

Aktiva	Bilanz: Franz Meier, Nasshausen, zum 31. Dezember 200.. in Euro	Passiva
I. Anlagevermögen Geschäftsausstattung 25.000,00 II. Umlaufvermögen 1. Warenvorräte 75.000,00 2. Bank & Kasse <u>12.000,00</u> 112.000,00 =====		I. Eigenkapital 48.000,00 II. Fremdkapital 1. Darlehnschulden 56.000,00 2. Lieferverbindlichkeit 8.000,00 <hr style="width: 80%; margin-left: 0;"/> 112.000,00 =====

zu 18.35

In einer Gewinn- und Verlustrechnung werden alle Aufwendungen wie Personalkosten, Warenkosten, Steuern und andere Abgaben und der Unternehmerngewinn den Erträgen aus Umsatz, Mieten, Zinsen und Eigenverbrauchsanteilen gegenübergestellt. Die Endsummen für Aufwendungen und die Erträge müssen gleich sein.